CreaGlas Gewebe Art-Line

CreaGlas Gewebe 3457 in grafischen und fantasievollen Gewebestrukturen

Anwendungsbereich

CreaGlas Gewebe Art-Line vereint die hochwertige CreaGlas Qualität mit modernen Strukturen und gestalterisch hohem Anspruch. Diese fantasievollen Strukturen unterscheiden sich optisch deutlich von den herkömmlichen Dessins. Ermöglicht eine besondere Oberflächengestaltung im Privat- und Objektbereich. Darüber hinaus kann CreaGlas Gewebe Art-Line auch mit Kreativtechniken, z. B. Wischtechnik mit Creativ Viviato 72 oder Creativ Classico 50, individuell gestaltet werden. Einsetzbar in Büro- und Privaträumen, Hotels, Restaurants, Museen, Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten usw. Besonders geeignet für beanspruchte Bereiche, z. B. Eingangsbereiche, Flure, Treppenhäuser, Sanitärbereiche, Aufenthaltsräume.

Eigenschaften

- moderne, dekorative Dessins
- innovative Jacquard-Webtechnik
- zertifiziert nach Öko-Tex Standard 100
- strapazierfähig
- dimensionsstabil
- verschiebefest
- rissüberbrückend
- mehrfach beschichtbar

Brillux ..mehr als Farbe

Werkstoffbeschreibung

Dessins

CreaGlas Gewebe Art-Line

Bezeichnung *)	Rapport	Rollenlänge	Gewicht
3006 Vertiko macro		ca. 25 m	ca. 280 g/m²
3018 Rips		ca. 25 m	ca. 280 g/m²
3022 Flamme		ca. 25 m	ca. 300 g/m²
3034 New Art	ca. 100 cm	ca. 25 m	ca. 200 g/m²
3016 Kristall	ca. 20 cm	ca. 25 m	ca. 280 g/m²
3044 Wadi	ca. 34 cm	ca. 25 m	ca. 200 g/m²
3046 Flora	ca. 90 cm	ca. 25 m	ca. 200 g/m²

*) Nach Musterkollektion CreaGlas Gewebe.

Werkstoffbasis

Glasgewebe aus rein mineralischen Glasfasern (Durchmesser > 5 µm) mit Spezialappretur.

Rollenformate

Breite: 1,00 m
Länge: ca. 25,00 m

Verpackung

Einzelrollen mit Schutzfolie im Karton

Verarbeitung

Zuschnitt

Die Glasgewebebahnen in benötigter Länge mit Zugabe von 5–10 cm zuschneiden. In Abhängigkeit vom jeweiligen Dessin gegebenenfalls Musteransatz (Rapport) beachten. CreaGlas Gewebe unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle. Vereinzelte produktionsbedingte Gewebefehler sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Längenzugabe der Rolle ausgeglichen. Diese Markierungen geben keinen Anlass zur Beanstandung. Beim Zuschneiden grundsätzlich prüfen, ob das Gewebe fehlerfrei ist.

Verklebung

Je nach Erfordernis Crea-Glas Rollkleber 378 oder Armierungskleber 480 in 2–3 Bahnenbreiten direkt auf den Untergrund in ausreichender, auf das Dessin abgestimmter Menge gleichmäßig auftragen.
Das zugeschnittene CreaGlas Gewebe in den nassen Kleber auf Stoß einlegen und blasenfrei mit dem Gewebeandrückspachtel 1323 andrücken. Überlängen an Decken, Sockelleisten, Türen, Fenstern, Steckdosen usw. direkt nach dem Andrücken mit einem scharfen Cupschnittmesser oder einer Schere abtrennen.
Zur exakten Ausbildung an Außenecken, z. B. bei Fenster- und Türnischen oder Raumecken, empfehlen wir, das Tapeten-Eckprofil 3093 bzw. 3095, gerundet oder die Profilschiene 3094 einzusetzen. Kommen keine Tapeten-Eckprofile zum Einsatz, sollte das Glasgewebe, insbesondere bei nicht lotrechten Ecken an den Außenecken, getrennt werden. Nur bei absolut lotrechten Ecken kann das Glasgewebe um die Ecke herumgeführt werden. Hierbei das Gewebe ca. 10 cm um die Außenecke herumführen, damit ein einwandfreier Anschluss an die folgende Gewebebahn sichergestellt ist.
Zur Vermeidung von Strukturunterschieden keinesfalls gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Hierzu die Markierung auf der Geweberückseite und die Skizze auf der Verpackung beachten. Die Dessins mit größerem Rapport sind in Höhe des Ansatzes zur leichteren Verklebung mit einem waagerecht eingewebten Markierungsfaden versehen. Die Hilfsmarkierungen werden mit der Beschichtung vollständig abgedeckt.
Bei der Verklebung ist darauf zu achten, dass der horizontale Garnverlauf (Schussgarn) im Hauptsichtbereich (Augenhöhe) auf die benachbarte Bahn abgestimmt ist. Sonst entsteht ein ungewollter Reißverschlusseffekt.

Brillux
..mehr als Farbe

Verarbeitung

Beschichtung

Nach Trocknung der Verklebung ist das CreaGlas Gewebe grundsätzlich mit Anstrichstoffen zu beschichten. Die Beschichtungsarbeiten auf der gesamten Fläche, auch im Bereich der Beschneidearbeiten, immer nass in nass ausführen. Nach Trocknung des Zwischenanstrichs sind eventuell hochstehende Fasern abzuschleifen. Je nach Oberflächenbeanspruchung ist gegebenenfalls ein zweiter Zwischenanstrich erforderlich. Je nach Beanspruchung der Flächen und erforderlichen Systemeigenschaften erfolgt der Systemaufbau mit dem gewählten Beschichtungssystem. Zur Betonung der speziell gemusterten Webstruktur empfehlen wir, nicht schlämmende, seidenmatte bis glänzende Beschichtungen wie Sensocryl oder CreaGlas 2K PU-Finish 3471 einzusetzen.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +10 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Günstig bei +18 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur bei 30 bis 60 % relativer Luftfeuchte zu verarbeiten.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Für gleichmäßige Trocknung bei Raumtemperatur sorgen. Zu rasches Trocknen durch Zugluft oder starkes Heizen und zu langsame Trocknung infolge geringer Raumtemperatur (unter +10 °C) vermeiden. Überarbeitbar in der Regel nach Trocknung über Nacht. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Die Rollen stehend und trocken lagern.

Brillux
..mehr als Farbe

Systemaufbau

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss glatt, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
- nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen
- reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen
- intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern
- Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturreste, restlos entfernen
- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren
- raue Untergründe, Schadstellen u. Ä. mit z. B. Briplast Silafill 1886 spachteln
- siehe auch BFS-Merkblätter Nr. 7, 10 und 16
- VOB Teil C, DIN 18363 und 18366, jeweils Abschnitt 3 beachten

Verklebung und Beschichtung von CreaGlas Gewebe Art-Line

<table>
<tr><th>Untergründe</th><th>Grundierung</th><th>Spachtelung und Grundierung [3]</th><th>Verklebung</th><th>Beschichtung [4]</th></tr>
<tr><td>Gipskarton, Gips-Wandbauplatten, Gipsfaserplatten – verspachtelt</td><td rowspan="3">optional [2]
Lacryl Tiefgrund 595</td><td rowspan="4">falls erforderlich, 1–2x mit z. B. Briplast Silafill 1886 und Grundierung mit Lacryl Tiefgrund 595
oder
Vitafill 9001 und Grundierung mit Vitabase 9002</td><td rowspan="4">mit CreaGlas Rollkleber 378 oder Armierungskleber 480</td><td rowspan="4">siehe nachfolgende Tabelle „Beschichtungsaufbau CreaGlas Gewebe „Art-Line“</td></tr>
<tr><td>Gips-/Gipskalkmörtel [1]</td></tr>
<tr><td>normal saugende Untergründe, z. B. Innenputz (Kalk-/Zementmörtel [1]), Beton, Planstein-mauerwerk, matte Dispersionsfarben-anstriche</td></tr>
<tr><td>glatte, nicht saugende und glänzende Untergründe, z. B. intakte, glänzende Dispersionsfarben-anstriche, Öl- und Lackfarben</td><td>Haftgrund 3720</td></tr>
<tr><td>NE-Metalle oder Kunststoff</td><td>2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864</td></tr>
</table>

[1] Mindestdruckfestigkeit ≥ 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7).
[2] Erforderlich, wenn keine weitere Spachtelung der Flächen zur Ausführung kommt.
[3] Die Erfordernis und der Umfang einer Spachtelung sind abhängig von den Erwartungen an das fertige Oberflächenfinish, den Objektverhältnissen und der gewählten Gewebestruktur.
[4] Zur Erzielung eines gleichmäßigen Oberflächenbildes, besonders an kritisch beleuchteten Flächen, sind Anstriche konsequent nass in nass sowie gleichmäßig verschlichtend auszuführen.

Brillux ..mehr als Farbe

Systemaufbau

Beschichtungsaufbau CreaGlas Gewebe Art-Line

System-aufbau*)	Kleber	Zwischenbeschichtung [1)]	Schlussbeschichtung [1)]
1 a	CreaGlas Gewebekleber 377 oder CreaGlas Rollkleber 378 [2)]	Superlux 3000	Superlux 3000
1 b		Vitalux 9000 oder Vitasense 9005	Vitalux 9000 oder Vitasense 9005
2 a		Sedashine 991	Sedashine 991
2 b		Sedagloss 993 oder Vitashine 9006	Sedagloss 993 oder Vitashine 9006
3		Sensocryl 266, 267 oder 268	Sensocryl 266, 267 oder 268
4		CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	1–2x CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 [3)]
5	Armierungskleber 480		

*) Die Eigenschaften der Systemaufbauten sind in der nachfolgenden Tabelle detailliert aufgeführt. Bei direkter Spritzwasser- und anhaltender Feuchtigkeitsbelastung wird die Anwendung von Glasgewebe-Systemen generell nicht empfohlen.

1) Zur Betonung der speziell gemusterten Webstruktur empfehlen wir die Systemaufbauten mit seidenmatten bis glänzenden Beschichtungen wie Sensocryl oder CreaGlas 2K PU-Finish 3471.

2) Wir empfehlen vorzugsweise CreaGlas Rollkleber 378 einzusetzen.

3) Zum Systemaufbau für dekontaminierbare Oberflächen die Angaben gemäß Prüfnachweis beachten.

Eigenschaften zum CreaGlas Systemaufbau

Eigenschaften	Systemaufbau				
	1	2	3	4	5
diffusionsfähig	•	•	•		
alkoholbeständig				•	•
feuchtigkeitsstabil			• 1)	• 1)	• 1)
mechanisch belastbar				•	•
konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei	•	•	•		
nachhaltig	• 2)	• 2)			
Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 nach EN 13300	•				
Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 1 nach EN 13300	• 3)	•	•	•	•
nichtbrennbar A2	• 4)				
schwerentflammbar B1	• 5)	• 5)	• 5)		
desinfektionsmittelbeständig		•	•	•	•
dekontaminierbar				•	•

1) Bei direkter Spritzwasser- und anhaltender Feuchtigkeitsbelastung wird die Anwendung von CreaGlas Systemen generell nicht empfohlen.

2) Gilt für die genannten „Vita-Produkte“ in den Systemaufbauten 1b und 2b, auf Basis CO_2-reduzierter Bindemittel durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe und der Abfüllung im Rezyklatgebinde.

3) Gilt nur für den Systemaufbau 1b mit Vitasense 9005.

4) Gilt nur für den Systemaufbau 1a mit Superlux 3000 in Abhängigkeit des ausgewählten Klebers.

5) Gilt für den Systemaufbau 1a, 2a und 3 mit Superlux 3000, Sedashine 991 und Sensocryl in Abhängigkeit des ausgewählten Klebers.

Brillux ..mehr als Farbe

Hinweise

Beanstandung Glasgewebe

Bei eventueller Beanstandung sind die Chargennummer auf der Kartonverpackung sowie die Kontroll-Nr. der Einzelrolle und entsprechendes Mustermaterial einzusenden. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Kleberauftrag und -verteilung

Beim Kleberauftrag auf die richtige Menge und gleichmäßige Verteilung achten. Ein zu hoher Kleberauftrag kann zu Kleberanhäufungen und damit verbundenen Störungen im Oberflächenbild sowie zu Nahtmarkierungen durch offene Nähte im Zuge der Trocknung führen.

Blasenbildung vermeiden

Bei der Verklebung auf porigen Untergründen, z. B. Betonflächen, in Verbindung mit ungünstigen Trocknungsbedingungen können Wandbeläge abgedrückt werden. Diese partiell nicht haftenden Stellen in der Verklebung zeichnen sich insbesondere an Deckenflächen bzw. bei besonderen Lichtsituationen, z. B. Streiflichteinfall, als Blasenbildungen ab. Das Erscheinungsbild lässt sich durch ganzflächige, porenfreie Spachtelungen mit z. B. Briplast Silafill 1886 vermeiden. Hierzu die Hinweise in den Praxismerkblättern der Spachtelmassen beachten.

Montage von Bauplatten

Gipskarton-, Span-, Tischler- und Faserzementplatten müssen schwingungsfrei angebracht, Kanten und Stöße fachgerecht und plan verspachtelt sein.

Bautechnische Risse

Bautechnische Risse können mit der Verklebung von CreaGlas Gewebe nicht dauerhaft über-brückt werden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de

Brillux
..mehr als Farbe